

Stellungnahme zu Mykotoxinen und Acrylamid in Katzenfutter

In den vergangenen zwei Wochen berichteten verschiedene Medien über Kontaminationen von Katzenfutter mit Mykotoxinen und Acrylamid. Das Thema wurde schliesslich auch vom Konsumentenmagazin Kassensturz aufgenommen. Sämtliche Berichte beziehen sich auf einen Test von 15 Katzenfutter, welcher im Auftrag des Konsumentenschutzverbands FRC durchgeführt wurde. Gemäss den publizierten Resultaten wurden in mehreren Produkten Acrylamid und Mykotoxine gefunden.

Wir weisen darauf hin, dass unsere Mitgliedsfirmen alle wichtigen Sicherheits- und Qualitätsstandards erfüllen. Sie folgen strikt den schweizerischen und europäischen Vorschriften und Empfehlungen, die speziell auf Tiernahrung ausgerichtet sind. In den Medienberichten wurde demgegenüber auf Empfehlungen der FAO und Vorschriften für menschliche Ernährung verwiesen. Diese sind für Tiernahrung nicht relevant und bei der Interpretation der Analyseergebnisse für Kontaminanten für Haustiere irreführend.

Schliesslich werden die Betriebe und Produkte unserer Mitgliedsfirmen regelmässig von der amtlichen Futtermittelkontrolle geprüft.

Die Problematik der Kontaminationen nehmen wir äusserst ernst. Wir möchten aber festhalten, dass eigene Analysen der betroffenen Produzenten ein anderes Bild zeigten und deutlich tiefere Werte als diejenigen im Test von FRC ergaben. Leider sind uns weder die Analysemethoden noch die Interpretationskriterien des besagten Tests bekannt. Mykotoxin- und Acrylamid-Analysen von Tiernahrungsprodukten sind äusserst komplex. Sie können zu unklaren oder ungenauen Ergebnissen führen, wenn das entsprechende Fachwissen im ausgewählten Labor nicht verfügbar ist.

Nichtsdestotrotz werden wir sowohl auf Stufe Mitglieder wie auf nationaler und europäischer Verbandsebene die Thematik im Detail aufarbeiten. Die Qualität bzw. Sicherheit der Futtermittel und damit das Wohl der Tiere steht bei den VHN-Mitgliedern im Zentrum.

Verband für Heimtiernahrung VHN